



Zentrum
für integrierte
Verkehrssysteme

A circular collage of images representing various modes of public transport. At the top, two people are riding bicycles on a path. Below that, a hand holds a yellow 'Signal kommt' (Signal coming) button. To the right, a blue and white tram is visible. At the bottom, a high-speed train is shown at a station platform.

Kelsterbach - Rüsselsheimer Straße

Arbeitsgruppe Verkehrsberuhigung Rüsselsheimer Straße
Fritz-Treutel-Haus, 11. August 2021

Einleitung

Zurückliegende Termine

- 30.09.2020 Projekt Kick-Off, Vorstellung der Bestandsanalyse ZIV, Definition Planungsziele
- 21.12.2020 Digitale Übergabe ZIV-Präsentation mit Planungsgrundlage, Musterquerschnitten
- 18.01.2021 Abgabefrist AG-Rückmeldungen
- 19.03.2021 Onlinetermin, Aufbereitung und Analyse der AG-Rückmeldungen

Heutige Agenda

- Trassenanalyse
- Konzepte für Querschnitte
- Städtebauliche Fördermöglichkeiten
- Nächste Schritte

Trassenanalyse

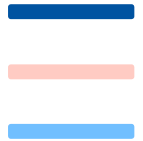
- ZIV hat mehr als 30 (mögliche) Eigentümer / Betreiber von Ver-/Entsorgungsleitungen kontaktiert und um Bekanntgabe von deren Leitungstrassen im Zuge der Rüsselsheimer Straße gebeten.
- Rückmeldungen kamen abschnittsweise oder für vollen Straßenzug, als CAD-Zeichnung, Bilddatei, PDF oder in Papierform.
- Ergebnis dieser Trassenabfrage ist auf folgenden Folien dargestellt (in 2 Ausschnitten)
- Der Übersicht halber zunächst Wasser/Abwasserleitungen, dann sukzessive überlagert durch Gas, Strom und Telekommunikation
- Abschließend leiten wir hierauf aufbauend ab, in welchen Bereichen die Straße nur oberflächlich bearbeitet werden kann und wo auch umfassender Umbau möglich ist.

Trassenanalyse



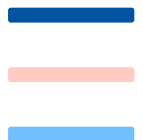
Mainblick

- Trinkwasserleitung
- Abwasserleitung
- Hessenwasser



Graf-de-Chardonnet Platz

- Trinkwasserleitung
- Abwasserleitung
- Hessenwasser



Trassenanalyse



Mainblick

- Trinkwasserleitung
- Abwasserleitung
- Hessenwasser
- Gas



Graf-de-Chardonnet Platz

- Trinkwasserleitung
- Abwasserleitung
- Hessenwasser
- Gas



Trassenanalyse



Mainblick

- Trinkwasserleitung
- Abwasserleitung
- Hessenwasser
- Gas
- Strom



Graf-de-Chardonnet Platz

- Trinkwasserleitung
- Abwasserleitung
- Hessenwasser
- Gas
- Strom



Trassenanalyse



Mainblick

- Trinkwasserleitung
- Abwasserleitung
- Hessenwasser
- Gas
- Strom
- Telekom



Graf-de-Chardonnet Platz

- Trinkwasserleitung
- Abwasserleitung
- Hessenwasser
- Gas
- Strom
- Telekom



Trassenanalyse

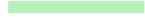
Ableitung in bearbeitbare Bereiche



Flexibler Umbau möglich

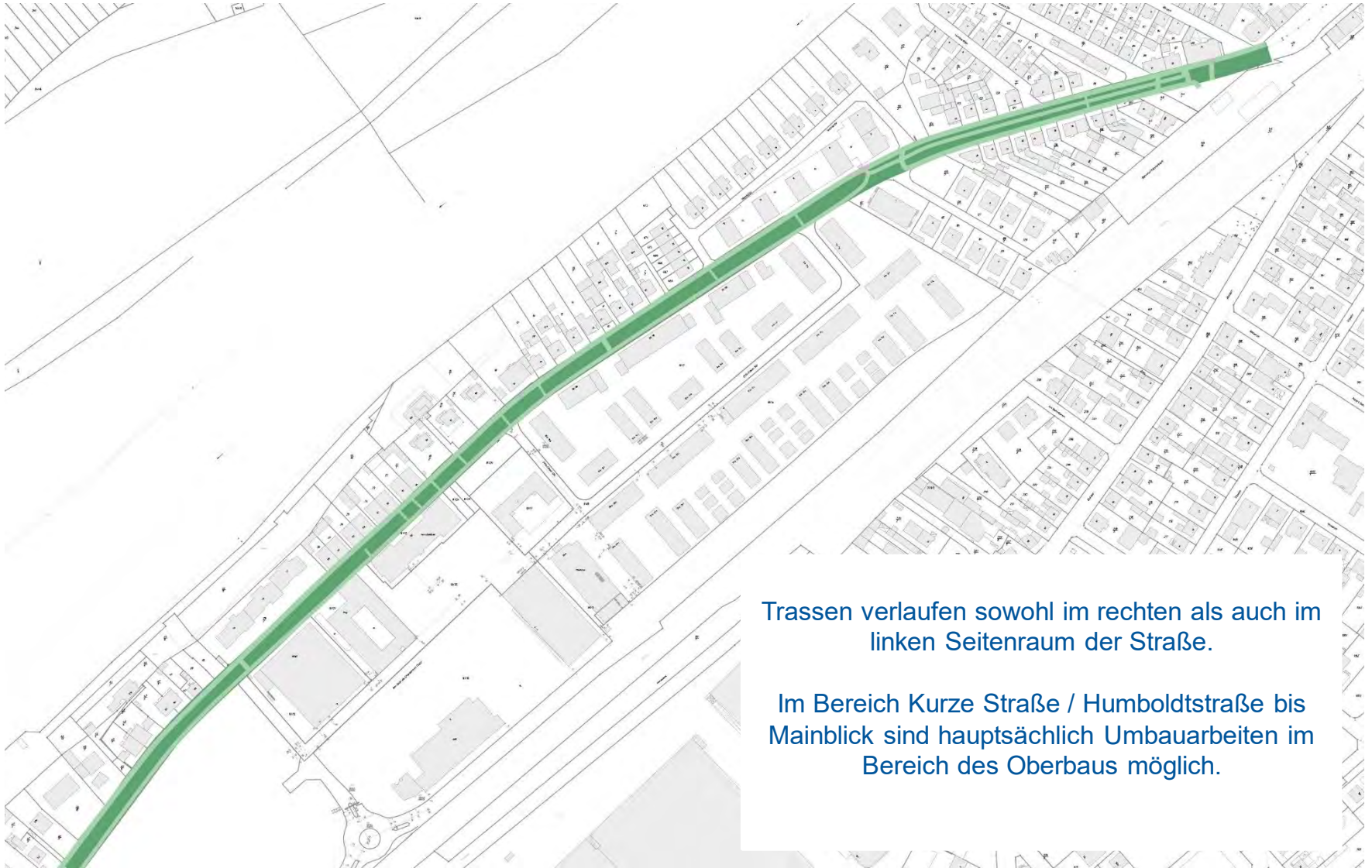


Umbau nur im Bereich des Oberbaus möglich



Gesamtdarstellung

Trassenanalyse

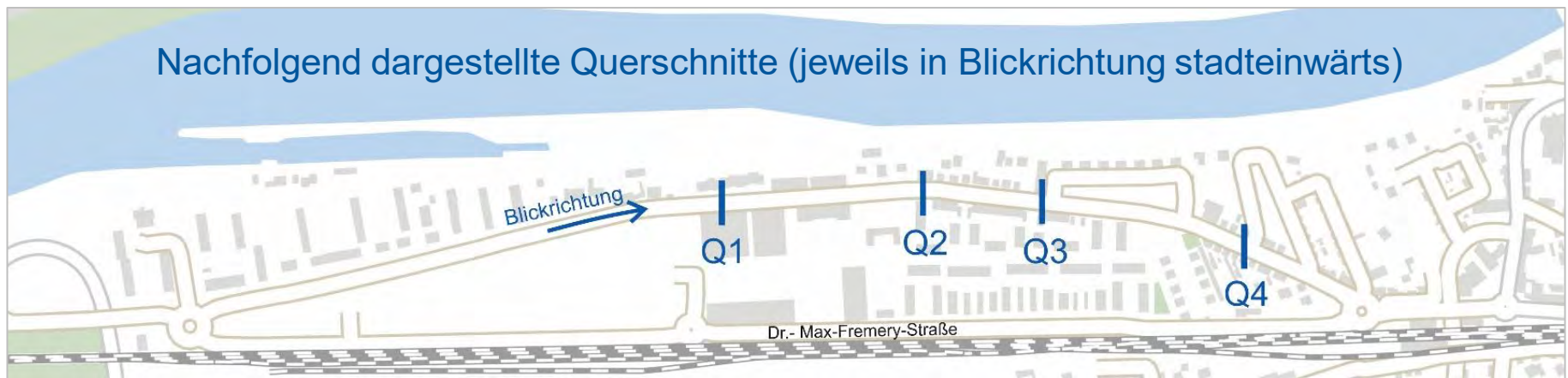


Trassen verlaufen sowohl im rechten als auch im linken Seitenraum der Straße.

Im Bereich Kurze Straße / Humboldtstraße bis Mainblick sind hauptsächlich Umbauarbeiten im Bereich des Oberbaus möglich.

Grundkonzept

- Verbreiterung der Gehwege auf mind. 2,50m zur Förderung der Nahmobilität
 - Schaffung von Querungsmöglichkeit
 - Aufwertung Seitenräume durch Begrünung und Straßenmöblierung
 - Schaffung von Aufenthaltsqualität im Seitenraum
 - Zulässige Geschwindigkeit max. Tempo 30
 - Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung durch Umgestaltung des Straßenraumes
 - Reduzierung der Lichten Weite im Fahrbahnraum
 - Buslinienbetrieb ist bei Fahrbahn-/gassenbreite zu berücksichtigen
 - Barrierefreier Ausbau der Haltestellen
- **Entspricht den Leitzielen der Arbeitsgruppe**



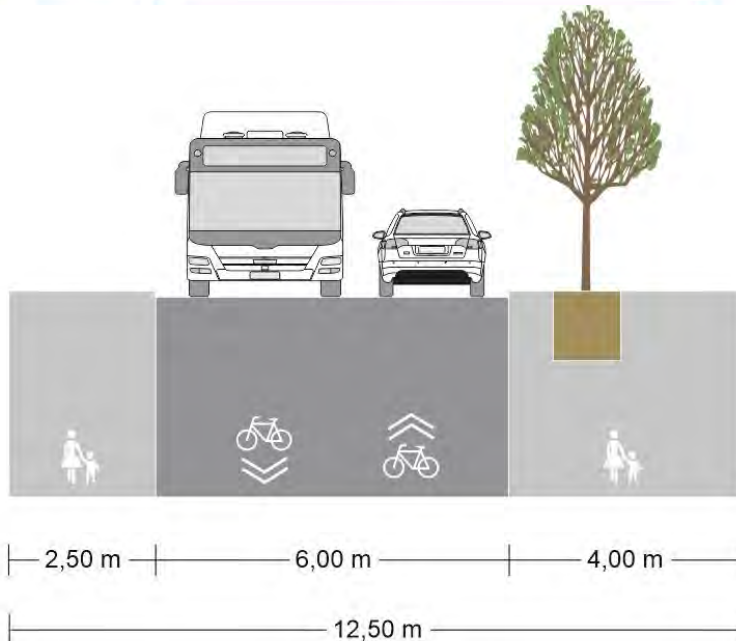
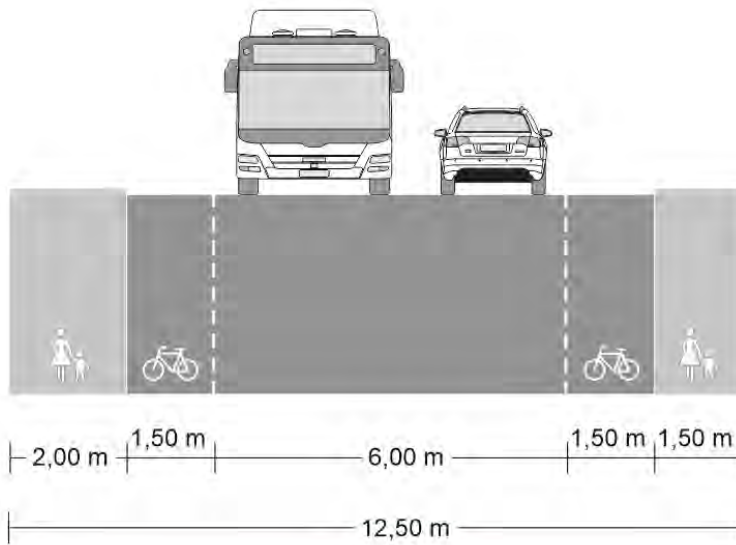
Rüsselsheimer Straße - Bereich Rewe

Querschnitt 1



Bestand:

- Schmale Gehwege
- Schutzstreifen für Radfahrende
- Begrenztes Platzangebot durch beidseitige Bebauung



Konzept:

- Breite Gehwege
- Aufenthaltsqualität durch einseitige Straßenbegrünung (Baumpflanzung)
- Gemeinsame Führung des Kfz- und Radverkehrs (ggf. Sharrow)

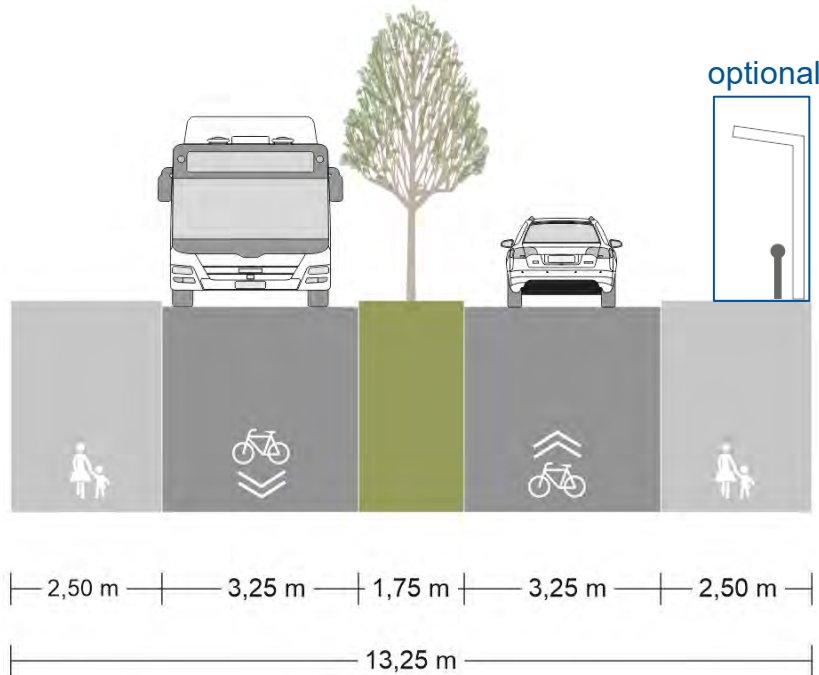
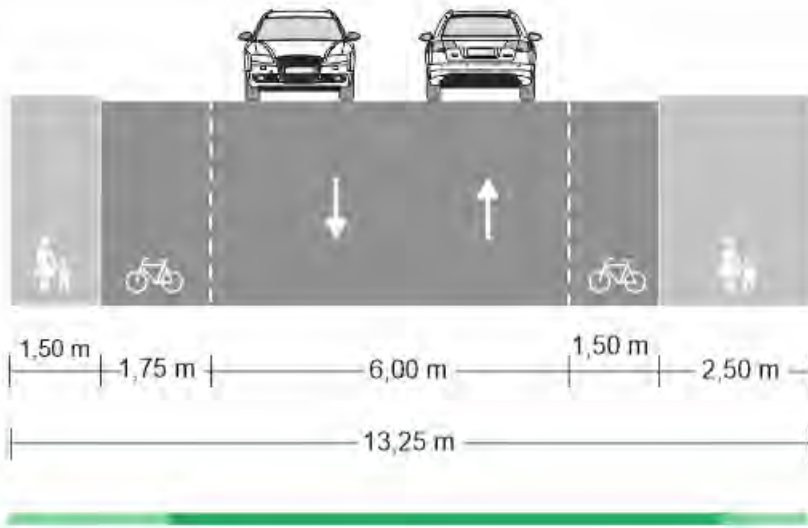
Rüsselsheimer Straße / Otto-Esser-Str.

Querschnitt 2



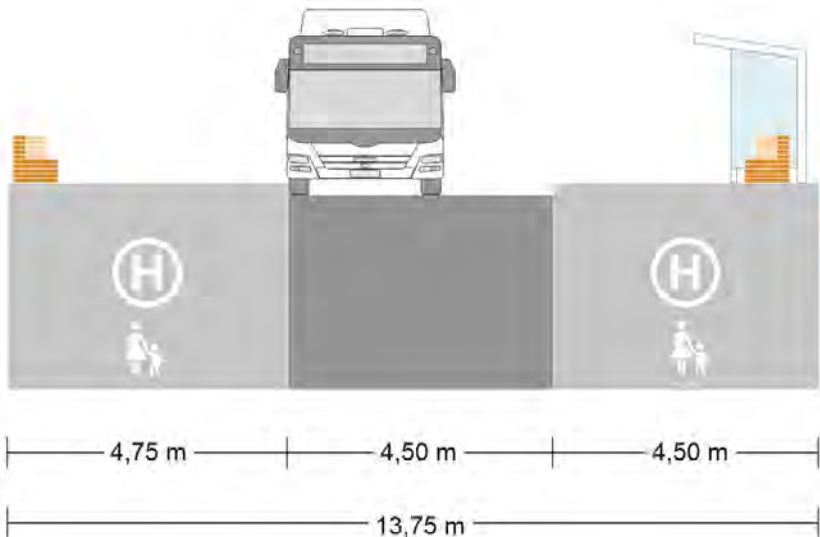
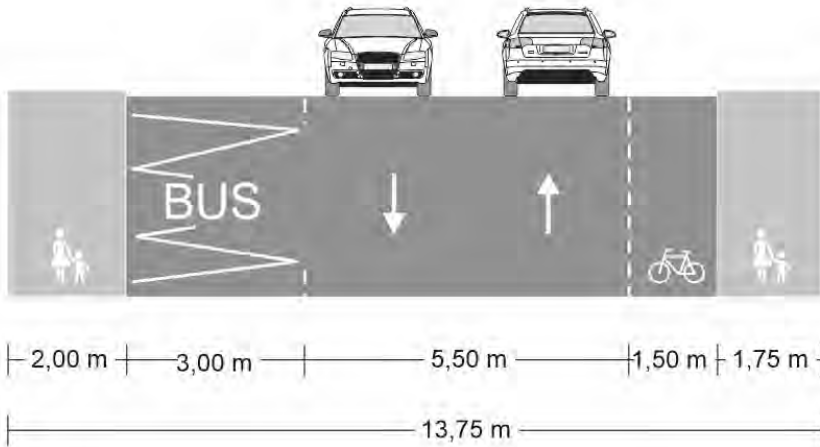
Bestand:

- Fahrradschutzstreifen
- Schmale Gehwege
- Hoher Versiegelungsgrad



Konzept:

- Mittelstreifen Begrünung
- Verbreiterung des Gehweges
- Optische Aufwertung
- Gemeinsame Führung des Kfz- und Radverkehrs (ggf. Sharrow)
- Optional auch mit Haltestelle möglich



Rüsselsheimer Straße - Höhe Mainblick

Querschnitt 3

Bushaltestelle



Bestand:

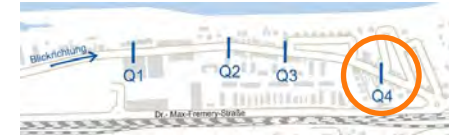
- Fahrradschutzstreifen
- Bushaltestelle „Mainblick“ – heute nicht barrierefrei
- Wartebereich unterdimensioniert
- Schmale Gehwege

Konzept:

- Beidseitige Bushaltestelle, barrierefrei
- Breite Aufenthaltsflächen mit Begrünung
- Engstelle für Kraftfahrzeuge zur Verkehrsberuhigung

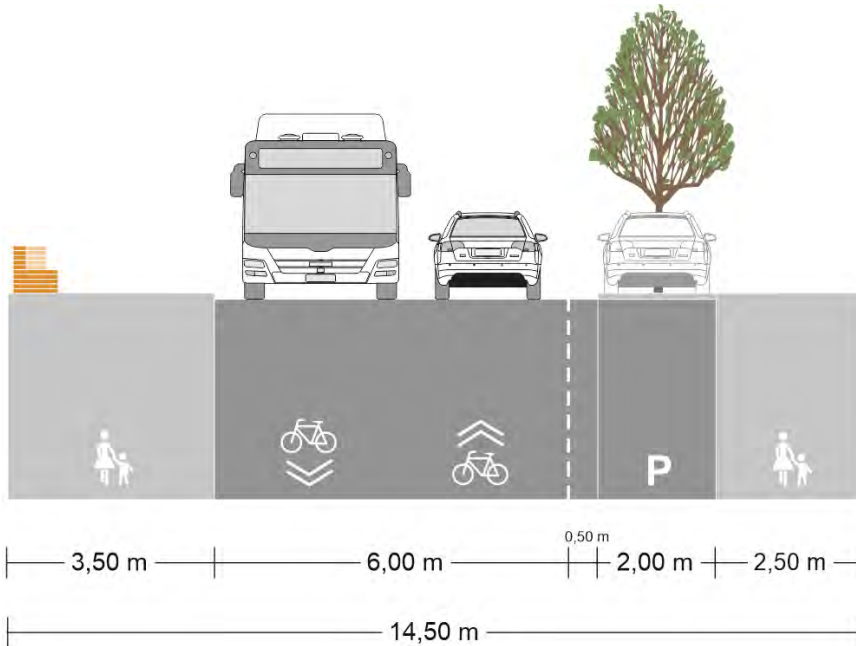
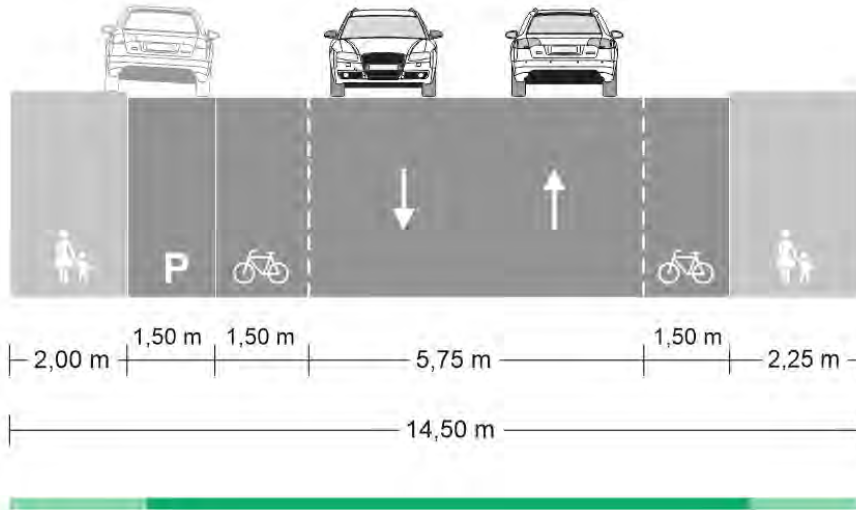
Rüsselsheimer Straße - Humboldtstraße

Querschnitt 4



Bestand:

- Schmale Gehwege
- Schutzstreifen für Radfahrende
- Gehweg nur eingeschränkt nutzbar wg. parkender PKW

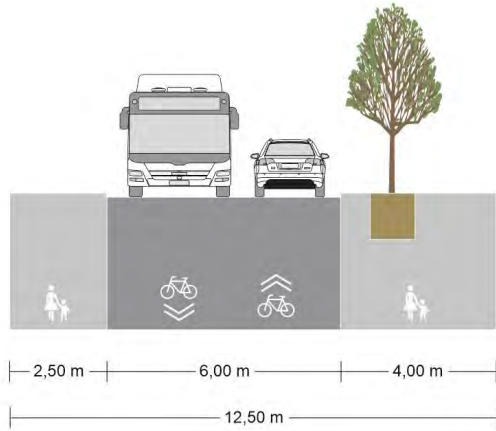


Konzept:

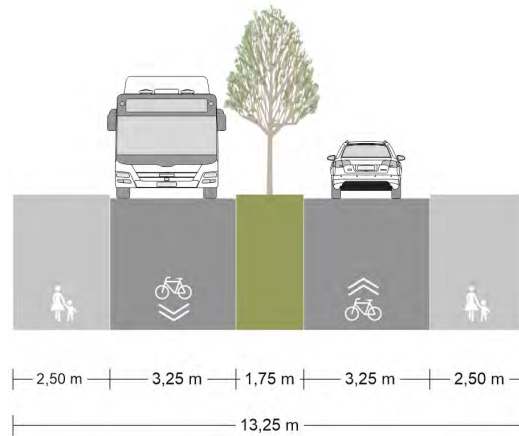
- Breite Aufenthaltsfläche mit Sitzmöglichkeiten
- Parken im Seitenraum (2,00 m) und Straßenbegrünung
- Gemeinsame Führung des Kfz- und Radverkehrs (ggf. Sharrow)
- Sicherheitstrennstreifen (50 cm)

Rüsselsheimer Straße

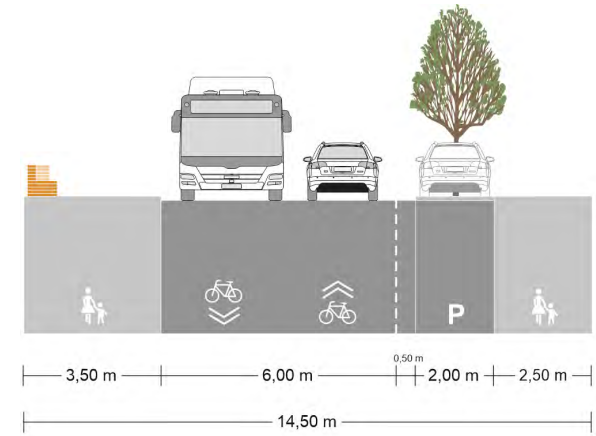
Konzept - Übersicht



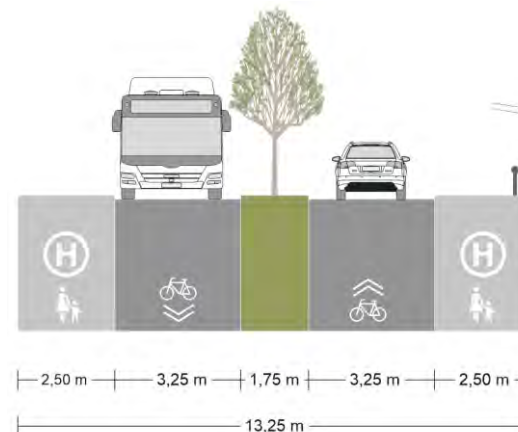
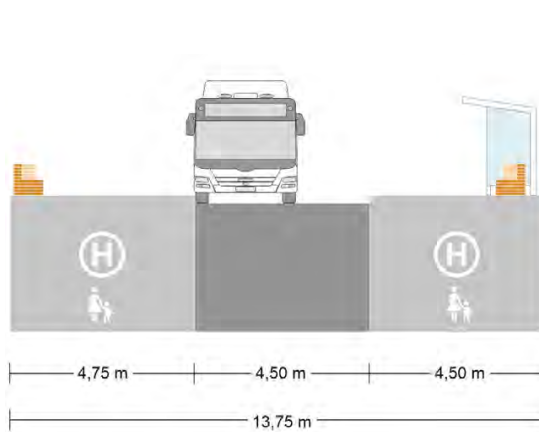
Standard 1



Standard 2



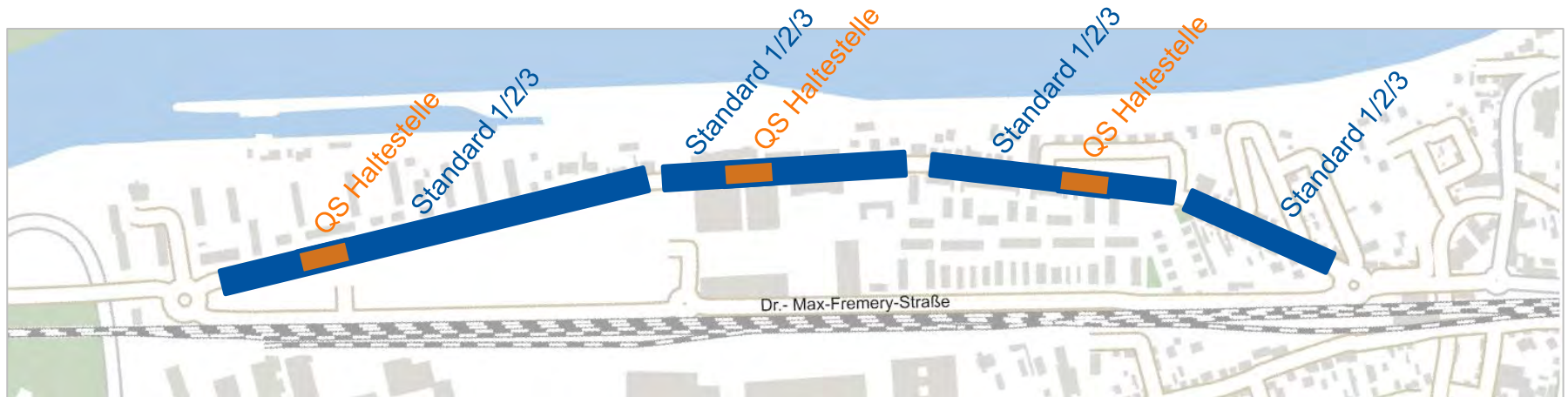
Standard 3



Haltestellenquerschnitte

Rüsselsheimer Straße

Konzept - Übersicht



Fördermöglichkeiten

ZIV hat Fördermöglichkeiten bei Hessen Mobil abgefragt:

- Sonderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes
- Mobilitätsförderungsgesetz
- Förderung nach Hess. Nahmobilitätsrichtlinie
Sondereinfluss bei Radschnellverbindung – Fahrradstraße
- Städtebauförderung

Fördermöglichkeiten

Programm Stadt und Land

- *ist zeitlich befristet bis Ende 2023 und der Anteil für Hessen schon weitestgehend ausgeschöpft.*
- *Trotzdem sind Anträge möglich, ggf. kann über Mittel anderer Länder verfügt werden.*
- *Nachteil: Bauende muss bis 1. Quartal 2023 erfolgt sein!*

→ Funktioniert hier nicht!

Hess. Mobilitätsförderungsgesetz

- *Neue Fördergrundlage für investive Maßnahmen für die Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur sowie die Planungen dieser Maßnahmen.*
- *8 Mio. Fördervolumen für ganz Hessen*
- *Nachteil: vorab lange Wartezeiten*
Anmeldung von Maßnahmen muss bis 01.03.22 erfolgen,
mit Förderbescheid ist erst in 2023 zu rechnen

→ mind. 1,5 Jahre Wartezeit !!!

Fördermöglichkeiten

Förderung per Hess. Nahmobilitätsrichtlinie

- *Für Verbesserungen für Fuß- und Radverkehr sowie Verknüpfungen mit dem ÖPNV (beispielhaft benannt: Anlage von Fahrradstraßen!); auch hier wird neben dem Bau auch die Planung von Um-/Neubauten gefördert sowie die Öffentlichkeitsarbeit*
- *Förderanteil bis zu 70 % der zuwendungsfähigen Kosten*
- *Fördervolumen 15,5 Mio. Euro pro Jahr*

- *Positiv 1: Sukzessiver Abbau in 2 Bauabschnitten ist möglich (auch vorzeitiger Vorhabenbeginn; Planung kann dann rückwirkend noch gefördert werden.*
- *Positiv 2: Wenn als begründete Folge des Bauvorhabens definiert, kann auch Tiefbau / Medienverlegung mit gefördert werden (ggf. teilweise).*
- *Kombination mit Städtebau denkbar -> z.B. an Plätzen.
In diesem Fall wäre eine jeweils anteilige Förderung über die Nahmobilitätsrichtlinie bzw. ein Städtebau-Förderprogramm möglich; wichtig ist bei Förder-Kombis die räumlich./inhaltlich klare Abgrenzbarkeit untereinander.*

→ Für uns am besten geeignet!

Ergebnisse aus Arbeitsgruppe 11.08.2021

- **Fußgängerüberwege** (FGÜ) werden vorerst nicht weiter verfolgt außer eventuell im Bereich der KiTa/Spielplatz. Grund hierfür ist die Anordnungsfähigkeit bei Tempo 30 nach StVO und die Sinnhaftigkeit, da man sonst nur an wenigen Stellen queren darf. Die Straße ist so verkehrsberuhigt, sodass man immer überall die Straße queren kann.
- **Stellplatzbilanz** konnte bisher nicht aufgestellt werden, da dies eine Planung im Lageplan benötigt (Querschnittsgestaltung, Anzahl der Bäume, etc.)
- Auf **Grünpflanzen** in Kübel soll aufgrund des Bewässerungsbedarfs verzichtet werden. Stattdessen werden Baumpflanzungen zur Aufwertung und Schattenwurf gewünscht. Sitzmöglichkeiten sollen im Bereich der Bäume untergebracht werden.
- Im öffentlichen Raum (evtl. an Einmündungen/Knotenpunkte) werden **Fahrradabstellanlagen** errichtet.

Nächste Schritte

1. Vorbereitung der Antragsstellung für die Planung nach Hess. Nahmobilitätsrichtlinie bei Hessen Mobil
2. Parallel dazu wird im Auftrag der Stadtverwaltung die Planung angestoßen; Planung erfolgt durch ein geeignetes Planungsbüro
Idealfall: Büro besitzt Expertise in Straßenentwurf und Landschaftsplanung
3. Erste Entwürfe werden Stadtverwaltung und Arbeitsgruppe vorgelegt (in 2022)



Zentrum
für integrierte
Verkehrssysteme

Kontakt:

Dipl.-Ing.
Frank Striegl
(06151) 27028 49
striegl@ziv.de

Felix Rhein M.Eng
(06151) 27028 25
rhein@ziv.de

Sarah Deseniß
(06151) 27028 60
deseniss@ziv.de